



alla hopp! goes international: Teilnehmer des Laureus Global Sport for Good Summits besuchen Bewegungsanlage in Sinsheim

Dietmar Hopp Stiftung fördert Laureus Sport for Good Foundation und Global Summit

Internationale Gäste lernen größte Förderaktion der Dietmar Hopp Stiftung kennen

Sport als universelle Sprache der Verständigung

Sinsheim, 13. Oktober 2016. Auf dem Trampolinhügel liefern sich die Leiter des deutschen Projekts „Kicking Girls“ mit den indischen „Magic Bus“-Vertretern einen Wettbewerb um die höchsten Sprünge und auf der blauen Wellenbahn sprintet Laureus Sport for Good Südafrika gegen Laureus Sport for Good England um die Wette. 180 Vertreter sozialer Sportprojekte der Laureus-Stiftung aus 35 Ländern besuchten am gestrigen Mittwoch die alla hopp!-Anlage in Sinsheim. Die Bewegungseinheit nach dem Mittagessen war Teil des dreitägigen, in der Sinsheimer Wirsol Rhein-Neckar Arena stattfindenden Laureus Global Summits. Das Vernetzungstreffen der globalen Laureus-Projekte fand mit Unterstützung der Dietmar Hopp Stiftung statt. Mit der Einladung auf die alla hopp!-Anlage stellte die Stiftung den internationalen Gästen ihre bislang größte Förderaktion vor.

Nach den einleitenden Worten zur Idee und den Zielen der Aktion alla hopp! durch Henrik Westerberg, Sportreferent der Dietmar Hopp Stiftung, ließen sich die Gäste nicht lange bitten und nahmen die Bewegungs- und Begegnungsanlage direkt sportlich in Beschlag. Ausprobiert wurden insbesondere die Mikadostäbe, die Fitnessgeräte und die Gemeinschaftsschaukeln. Unter den Besuchern war auch der Vorstand der Laureus Academy Sean Fitzpatrick. Der ehemalige neuseeländische Rugby-Union-Spieler zeigte sich restlos begeistert: „Das Konzept der alla hopp!-Anlagen finde ich großartig und einmalig auf der Welt. Hier kann man nicht stillstehen, sondern muss sich einfach bewegen.“ Neta Daniel vom Projekt „Peace Players International“ aus Israel ergänzt: „Die Trainingsgeräte an der frischen Luft sind fantastisch. Von so einer Bewegungsanlage können wir bei uns in Israel aktuell nur träumen. Es wäre toll, wenn es bei uns zuhause irgendwann auch solche Sportmöglichkeiten für Jung und Alt geben würde“.

„Sport hat die Kraft, die Welt zu verändern“

In diesem Zitat von Nelson Mandela finden sich sowohl die Laureus Sport for Good Foundation als auch die Dietmar Hopp Stiftung wieder. Daher fördert die Dietmar Hopp Stiftung seit 2013 die Laureus-Stiftung in der Umsetzung sozialer Sportprojekte, u.a. in der Metropolregion Rhein-Neckar, mit insgesamt 3 Millionen Euro. Als Höhepunkt der laufenden Partnerschaft fand nun vom 10. bis 12. Oktober 2016 der Laureus Global Summit in der Rhein-Neckar Arena in Sinsheim statt, zu dem auch die sozialen Sportprojekte der Dietmar Hopp Stiftung eingeladen waren.



„Beim globalen Laureus-Gipfel und insbesondere beim Besuch auf der alla hopp!-Anlage wurde deutlich, wie sehr der Sport Brücken baut und als universelle Sprache der Verständigung dient“, so Meike Leupold, Referentin für Soziales und Bildung bei der Dietmar Hopp Stiftung. „Dies erleben wir in gleicher Weise bei den durch uns geförderten sozialen Bewegungsangeboten“.

Der Global Summit brachte Vertreter von über 100 Laureus-Projekten aus 35 Ländern, Laureus Botschafter und Laureus Academy Mitglieder sowie Key-Note-Speaker zusammen, um einen Wissenstransfer, einen interkulturellen Austausch und eine globale Vernetzung zu ermöglichen. Der Event 2016 war die bislang größte Zusammenkunft von "Sport for Development"-Organisationen, die von der Laureus Sport for Good Foundation gefördert werden. Nach den Summits 2011 in London, 2012 in Barcelona und 2014 in Kuala Lumpur fand dieser Event unterstützt von der Dietmar Hopp Stiftung erstmals in Deutschland statt. „Der Austausch und die Zusammenarbeit der Laureus-Projekte untereinander bei Veranstaltungen wie dem Global Sport for Good Summit sind entscheidend für die Entwicklung des Sport for Development Sektors auf der ganzen Welt. Ohne die großzügige Unterstützung von Partnern wie der Dietmar Hopp Stiftung wäre es nicht möglich, die Qualität der sozialen Sportprojekte und ihre Reichweite auf eine neue Ebene zu heben“, so Paul Schif, Geschäftsführer der Laureus Sport for Good Foundation in Deutschland und Österreich.

Kurzprofil alla hopp!

Die Aktion alla hopp! ist ein Angebot für alle und verbindet Jung und Alt durch die Freude an der Bewegung: Die Dietmar Hopp Stiftung errichtet 19 generationsübergreifende Bewegungs- und Begegnungsräume im Gesamtwert von 42 Millionen Euro. Das ganzheitliche Konzept zur Bewegungsförderung wurde gemeinsam mit Experten erarbeitet. Die 290 Kommunen der Metropolregion Rhein-Neckar konnten sich bis 30. September 2013 online bewerben. 127 Kommunen hatten sich für eine Anlage interessiert und sich online beworben. Am 5. Juni 2014 wurden 19 begünstigte Kommunen bekannt gegeben. Die alla hopp!-Anlagen haben je zwischen 8.000 und 18.000 Quadratmeter. Jede alla hopp!-Anlage besteht aus 3 bis 4 Modulen, die sich an unterschiedliche Zielgruppen richten und doch Raum für Gemeinsamkeit und Begegnung bieten. Die Bewegungs- und Begegnungsanlagen in Schwetzingen, Abtsteinach, Deidesheim, Rülzheim, Schwarzach, Ketsch, Bürstadt, Hemsbach, Sinsheim, Buchen, Edenkoben, Ilbesheim, Ilvesheim und Ravenstein sind bereits eröffnet worden und stehen allen Besuchern kostenfrei zur Verfügung. Die Anlage in Heidelberg wird am heutigen Donnerstag eröffnet. Die vier ausstehenden in Grünstadt, Speyer, Meckesheim und Mörlenbach werden 2017 ihrer Bestimmung übergeben. Weitere Informationen unter www.alla-hopp.de.

Über die Dietmar Hopp Stiftung

Die Dietmar Hopp Stiftung wurde 1995 gegründet, um die Umsetzung gemeinnütziger Projekte zu ermöglichen. Das Stiftungsvermögen besteht überwiegend aus SAP-Aktien, die Dietmar Hopp aus seinem privaten Besitz eingebracht hat. Seit ihrer Gründung hat die Stiftung, die zu den größten Privatstiftungen Europas zählt, rund 500 Millionen Euro ausgeschüttet. Der Schwerpunkt der Förderaktivitäten liegt in der Metropolregion Rhein-Neckar, mit der sich der Stifter besonders verbunden fühlt. Auf Antrag fördert die Stiftung Projekte gemeinnütziger Organisationen in den Bereichen Jugendsport, Medizin, Soziales und Bildung in der



Metropolregion Rhein-Neckar. Die Förderrichtlinien können auf der Website eingesehen und entsprechende Anträge an die Geschäftsstelle in St. Leon-Rot gerichtet werden. Darüber hinaus setzt die Dietmar Hopp Stiftung ihre satzungsgemäßen Zwecke durch eigene Förderaktionen um. Die bisher größte Aktion will unter dem Titel „alla hopp!“ alle Generationen für mehr Bewegung begeistern. Daher spendet die Stiftung Bewegungs- und Begegnungsanlagen an 19 Kommunen der Region im Gesamtwert von 42 Millionen Euro. Die Dietmar Hopp Stiftung ist Mitglied im Bundesverband Deutscher Stiftungen, im Verein Zukunft Metropolregion Rhein-Neckar und in der Sportregion Rhein-Neckar e.V. Weitere Informationen unter www.dietmar-hopp-stiftung.de.

Über die Laureus Sport for Good Stiftung

Laureus Sport for Good verfolgt mit den drei Säulen Laureus Sport for Good Foundation, Laureus World Sports Academy und Laureus World Sports Awards ein Ziel: Die Kraft des Sports zu nutzen, um die gesellschaftlichen Herausforderungen der heutigen Zeit zu bewältigen und benachteiligten Kindern und Jugendlichen über soziale Sportprojekte zu helfen. Inzwischen fördert die Laureus Sport for Good Foundation mehr als 150 soziale Sportprojekte weltweit. Seit ihrer Gründung wurden über 100 Mio. € an Spenden generiert, die in allen Ländern unmittelbar in die Förderung benachteiligter Kinder und Jugendlicher investiert werden. Bis heute wurden Millionen Kinder und Jugendliche zwischen 8 und 18 Jahren dabei unterstützt, ihr Leben selbst in die Hand zu nehmen, sich Ziele zu setzen und diese zu erreichen.

Die Laureus Sport for Good Foundation Germany wurde 2001 als erste nationale Laureus Stiftung gegründet und nutzt die Kraft des Sports mit dem Ziel, benachteiligte Kinder und Jugendliche in ihrer persönlichen Entwicklung zu unterstützen und dadurch einen positiven Einfluss auf die Gesellschaft zu nehmen. Seit 2009 gehört auch Österreich zum Aktionsbereich der Stiftung. Bisher leisteten die deutschen und österreichischen Sport for Good Projekte für mehr als 50.000 Kinder und Jugendliche aus sozialen Brennpunkten Hilfe, Beratung und Förderung.

Laureus Sport for Good vermittelt Werte wie Teamgeist, Respekt, Disziplin und Fairplay – Werte, die den Kindern und Jugendlichen auch im Alltag, in der Schule und bei der Berufsausbildung helfen. Die Kinder und Jugendlichen mit Behinderung oder aus sozialen Brennpunkten lernen über die Kraft des Sports, an sich zu glauben, ihre Ziele zu verfolgen, Rückschläge zu überwinden und ihr Leben selbst in die Hand zu nehmen. Ob Straßenfußball, Skateboarding, Therapeutisches Reiten, Basketball oder Boxen: Die sozialen Sportprojekte motivieren die Kinder nicht nur, ein aktives Leben zu führen, sondern sie geben ihnen langfristig Halt. Weitere Informationen über Laureus: www.laureus.de.

Ansprechpartner:

Dietmar Hopp Stiftung
Henrik Westerberg, Referent Sport
Meike Leupold, Referentin Soziales und Bildung
Raiffeisenstraße 51
68789 St. Leon-Rot
T: 06227 8608550
info@dietmar-hopp-stiftung.de
www.dietmar-hopp-stiftung.de

Laureus Sport for Good Foundation Germany,
Austria
Bärbel Mees, Communications & Marketing Manager
Landsberger Straße 382 (Zugang Büro über 380 a)
80687 München
T: 0 176 104 311 02
baerbel.mees@laureus.de
www.laureus.de

Quellenangabe Fotos: Simon Hofmann/Getty Images For Laureus